

Einfamilienhaus Hirseweg 17, Burgdorf

Mit der letzten Bauetappe im Burgdorfer Choserfeld entstand auch dieses grosszügig gestaltete Einfamilienhaus. Das kubische Gebäude bildet den Abschluss der Überbauung und grenzt unmittelbar an die Landwirtschaftszone. Das zum Teil überdachte Gartenhaus dient als geschützter Aussenbereich und schliesst den Grünbereich harmonisch ab.

Die verglasten Fensterfronten geben den Blick auf die Alpen und die Landwirtschaftszone frei. Dank den optimal ausgerichteten Fenstern und der Raumhöhe von 2.57 m dringt viel Tageslicht tief ins Hausinnere und lässt die Räume weit und gross erscheinen. Das Fenster der Bibliothek wirkt von aussen markant und auffällig und dient im Innern als moderne Sitz- und Lesebank.

Für die aktive Nutzung der Sonnenenergie wurden zur Warmwasseraufbereitung 6.3 m² Solarkollektoren auf das extensiv begrünte Flachdach installiert. In der Übergangszeit sorgt das Cheminée für Behaglichkeit.

Auftraggeber

- Privat

Objektdaten

- Planungsbeginn: April 2006

- Baubeginn: November 2006

- Bezug: Juli 2007

- Geschossfläche SIA 416: 349 m²

- Gebäudevolumen SIA 416: 1'009 m³



